Björn Salomonsson

Spuren des Infantilen in psychoanalytischen Therapien mit Erwachsenen



- ca. 300 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-442-9
- ca. € 39,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung April 2027

9 783955 584429

Auf der Grundlage seiner umfangreichen klinischen Erfahrung und der Anwendung der Eltern-Kind-Psychotherapie (PIP) bietet Salomonsson einen klar verständlichen Leitfaden dafür, wie Therapeuten Erfahrungen aus dem Erwachsenenalter und der Kindheit, Erinnerungen und Familienmythen sowie verbale und nonverbale Kommunikation des Patienten miteinander verknüpfen können, um den Ursprung von Traumata aufzudecken und eine gezieltere Behandlung zu ermöglichen. Angereichert mit klinischen Vignetten und einem Schwerpunkt auf der praktischen Arbeit ist dieses Buch eine unverzichtbare Lektüre für alle Psychoanalytiker und Psychotherapeuten.

Deutsche Originalausgabe des 2025 unter dem Titel *Traces of the Infantile in Psychoanalytic Therapy with Adults* bei Routledge erschienenen Buchs.

Aus dem Englischen übersetzt von Eberhard Knoll.

Dieses Buch vermittelt Techniken aus der Eltern-Kind-Therapie, die es Therapeuten ermöglichen, mit erwachsenen Patienten effektiv an deren frühesten Traumata zu arbeiten. Unter Therapeuten, Eltern und Fachleuten wächst das Bewusstsein, dass der Versuch, psychische Herausforderungen im ersten Lebensjahr anzugehen, das Risiko einer späteren beeinträchtigten Entwicklung verringern könnte. Überdies kann ein tieferes Verständnis solcher Herausforderungen und Belastungen in Eltern-Kind-Dyaden die therapeutische Arbeit mit erwachsenen Patienten beeinflussen, indem es ihnen hilft, »die Spuren des Infantilen« in sich selbst zu erkennen.

ÜBER DEN AUTOR

Björn Salomonsson ist Psychiater, Mitglied der Schwedischen Psychoanalytischen Gesellschaft und in eigener Praxis tätig. Er ist außerordentlicher Professor am Karolinska-Institut. Seine Forschungsschwerpunkte sind Eltern-Kind-Therapien, die Psychoanalyse von Kindern und Erwachsenen sowie die Präsentationsmethode »Weaving Thoughts«. Dies ist sein viertes auf Englisch erschienenes Buch, hier in der deutschen Übersetzung. Im Jahr 2024 erhielt er den Sigourney-Preis für seine Beiträge zur psychoanalytischen Eltern-Kind-Psychotherapie.

» Was haben Psychoanalyse und Astronomie gemeinsam? Beide Wissenschaften beschäftigen sich mit den Spuren von Ereignissen, die vor langer Zeit stattfanden, aber bis in die Gegenwart nachwirken. Björn Salomonsson hebt durch einfühlsame Empathie in Verbindung mit konzeptioneller Vielfalt die Spuren und Strahlungen des Infantilen im Leben von Erwachsenen hervor.« (*Heribert Blass, Dr. med., designiertes Mitglied der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung)*

» Mit zuverlässiger Fachkompetenz und meisterhafter Beschreibungskunst schlägt Björn Salomonsson in diesem faszinierenden Buch eine Brücke zwischen zwei Bereichen, die die individuelle Psyche, die Kultur und manchmal sogar die Wissenschaft voneinander zu trennen drohen: dem Bereich des Infantilen und dem des erwachsenen Geistes.« (*Stefano Bolognini, ehemaliger Präsident der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung)*

» Die enthaltenen Sitzungsprotokolle veranschaulichen, wie mit Sensibilität und Empathie Verbindungen zur frühen Kindheit hergestellt werden können. Das Buch enthält zudem die neuesten Forschungsergebnisse und den historischen Hintergrund vieler unserer Theorien, wodurch es zu einer wertvollen und unverzichtbaren Ergänzung der bestehenden psychoanalytischen Literatur wird.« (*Astrid Berg, Kapstadt, Präsidentin der Weltvereinigung für psychische Gesundheit im Säuglingsalter)*